



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, 11055 Berlin

An den Vorsitzenden des
Fischschutz contra Kormoran e.V.
Herrn Paul-Gerhard Jaeger
Brunnenstr. 6
51702 Bergneustadt

Peter Altmaier
Bundesminister
Mitglied des Deutschen Bundestage:

TEL +49 3018 305-2000

FAX +49 3018 305-2046

maileingang@bmu.bund.de

www.bmu.de

Berlin, **10. Aug. 2013**

Sehr geehrter Herr Jaeger,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 12. Juli 2013, mit dem Sie Ihre Bedenken bezüglich Schäden an der Fischfauna, die durch Kormorane verursacht werden, und der Konsequenzen für die Angelfischerei darlegen.

Die Bundesregierung nimmt die Sorgen von Fischern und Anglern in Bezug auf Schäden durch Kormorane ernst. Entsprechend einem Beschluss der Agrarministerkonferenz arbeiten Bundeslandwirtschaftsministerium und Bundesumweltministerium gemeinsam mit einigen Bundesländern in einer Arbeitsgruppe daran, ein nationales Kormoranmanagement zu verwirklichen. Hierbei kann der Bund aber nur unterstützend tätig werden, da die Umsetzung von Managementmaßnahmen in die Zuständigkeit der Länder fällt.

Darüber hinaus hat sich die Bundesregierung mehrfach in Brüssel für ein europäisches Kormoranmanagement eingesetzt. Allerdings hat die EU-Kommission dies nachdrücklich abgelehnt. Auch haben wir von anderen Mitgliedstaaten in dieser Frage nur unzureichende Unterstützung erhalten.





Seite 2

Wir könnten beim Thema Fischschutz gemeinsam zu besseren und vor allem umfassenderen Lösungen kommen, wenn die Debatte um den Kormoran weniger emotional geñührt würde. Dies gilt für Naturschützer wie für Fischer und Angler gleichermaßen. Das Bundesumweltministerium wird hierzu in der Bund-Länder-Arbeitsgruppe weiterhin seinen Beitrag leisten. Ich würde mich freuen, wenn dies zukünftig auch im Schriftverkehr mit meinem Haus zum Ausdruck käme.

Mit freundlichen Grüßen

